



Ich richte meinen Scheinwerfer auf die Vielfalt der Talente im Verborgenen, die dennoch wertvoll sind.

Kassian Andergassen,
Hauptausschussmitglied von
Südtirols Katholischer Jugend



Bei den Taizé-Jugendtreffen werden verschiedene Workshops angeboten – hier ist das Ergebnis eines Workshops zu sehen

TERMINE

> Turmbesichtigung und Escape Game

Ein **spannender Nachmittag** im Herzen von **Bozen** erwartet alle Einzelmitglieder von Südtirols Katholischer Jugend.

Direkt beim **Waltherplatz** befindet sich der beeindruckende **Bozner Dom**. Du hast die Chance gemeinsam mit anderen **Jugendlichen** diesen Turm des Bozner Doms zu erklimmen.

Anschließend erwartet die Teilnehmer:innen ein **Escape Game** im Naturmuseum. Löst das Rätsel rund um die **Sammlung von Georg Gasser**. Eine einmalige Möglichkeit Bozen von einer anderen Seite zu **entdecken** und neue Leute **kennenzulernen**.

Termin: 21. Januar 2023

Uhrzeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“, Silvius-Magnago-Platz, Bozen

Zielgruppe: SKJ Einzelmitglieder

Anmeldung & Info unter: Tel. 0471 970 890 oder sophie.eckl@skj.bz.it

EUROPÄISCHES TAIZÉ-JUGENDTREFFEN IN ROSTOCK

Auch in diesem Jahr organisierte Südtirols Katholische Jugend über Silvester die Fahrt zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen. Rund 5.000 Jugendliche aus verschiedenen Ländern nahmen auf Einladung der „Communauté de Taizé“ vom 27. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 am 45. Jugendtreffen in Rostock teil. Mittendrin Jugendliche aus Südtirol.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bietet die „Communauté de Taizé“ zusammen mit örtlichen Kirchengemeinden ein Jugendtreffen in einer europäischen Großstadt an. Die Treffen sind Teil des „Pilgerwegs des Vertrauens auf der Erde“, den Frère Roger – Gründer der Communauté de Taizé – vor über 40 Jahren angeregt hat. Das Spezielle an Taizé ist, dass alle willkommen sind und diese Treffen für alle offen sind, egal ob jemand tiefgläubig ist oder den Glauben für sich erst entdecken muss.

Los ging es am 27. Dezember 2022. Nachdem im Dezember 2019 das letzte Europäische Jugendtreffen zu Silvester in Polen stattfand und dann zwei Jahre pandemiebedingt darauf verzichtet werden musste, war die Freude heuer umso größer. Die Südtiroler Teilnehmer:innen und Teilnehmer waren bei **Gastfamilien** untergebracht. „Die Gastfreundschaft war heuer ganz besonders!“, erzählt Daniel Donner aus Schlanders, der heuer bereits zum sechsten Mal mit dabei war.

In diesem Jahr wurde viel über Krieg und Frieden diskutiert. Vor allem der Krieg in der Ukraine beschäftigte viele Jugendliche. Es nahmen etwa 80 junge Menschen aus der Ukraine am Treffen in

Rostock teil. Bei der Abschlussfeier sangen sie ein ukrainisches Weihnachtslied und sorgten damit für einen ganz besonderen Moment. „Das ist mir in dieser Form noch nie passiert und das war heuer ganz besonders, dieser Gänsehautmoment, als die anwesenden Ukrainer:innen beim letzten Gebet ein Weihnachtslied gesungen haben, das war unglaublich“, erzählt Daniel Donner. Am Ende sind alle aufgestanden als Zeichen der Solidarität. „Man hat den europäischen Zusammenhalt sehr gespürt“, bestätigt Isabel Planer aus Völs.

Die Jugendlichen nutzten auch die Gelegenheit, die Umgebung von **Rostock zu erkunden**. Gemeinsam wurde ein Abstecher zum nahen Meer gemacht. „Am ersten Januar sind wir kurz im Meer geschwommen. Das war eindeutig ein weiteres Highlight“, erzählen Isabel Planer und Katja Engl.

Alle Teilnehmer:innen waren sich einig, dass die **Tage in Rostock sehr bereichernd waren**. „So viele Stimmen, so viele Sprachen an einem Ort. So viele Unterschiede, so viele Gemeinsamkeiten in so vielen Menschen. So viele Melodien, so viel Kraft in einem heilsamen Raum. So viel Ruhe, so viel Bunt im magischen Lichtermeer“, bringt es Hannah Rederlechner aus Brixen auf den Punkt.

„Das **nächste Europäische Taizé-Jugendtreffen** findet zu **Silvester 2023/24 in Ljubljana in Slowenien statt**“, erzählt Katja Engl, 3. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Südtirols Katholische Jugend wird interessierten Jugendlichen die Möglichkeit bieten in Ljubljana mit dabei zu sein.



Die Südtiroler Jugendlichen mit Frère Bernhard (zweiter von rechts)



Die Teilnehmer:innen aus Südtirol entdeckten gemeinsam die Stadt Rostock



Ein Abstecher zum nahen Meer wurde auch gemacht

JUGEND IN ACTION

Kopfstand 2023

Auch heuer ist es wieder so weit: youngCaritas und oew laden bei den interaktiven Thementagen dazu ein, sich auf den Kopf zu stellen und die Welt mit anderen Augen zu betrachten.

In Meran, Bozen, Brixen, Schlanders und Bruneck werden die Türen geöffnet, um gemeinsam über **wichtige soziale Thematiken und Tabus zu reflektieren und zu diskutieren** und die **Welt aus anderen Perspektiven zu betrachten**.

Noch **bis 20. Jänner** können sich Berufs- und Oberschüler:innen **anmelden**. Es gibt noch einige freie Plätze. Bruneck und Meran sind bereits ausgebucht.

Los geht's am 2. Februar in Schlanders mit verschiedenen Workshops wie z. B. „Hospiz macht Schule“, „Handy Coltan und Co.“ oder „Ich bin ich“. Weiter geht's am 6. Februar in Bruneck und am 8. Februar in Bozen mit Themen zu Kommunikation, Rassismus oder Lebensmittelverschwendung und deren Folgen. Am 10. Februar in Brixen und 13. Februar in Meran geht's unter anderem bei den „Global Players“ um die Ausbeutung des globalen Südens, aber auch um die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele („der Countdown läuft“), um die Plastikmüllproblematik mit dem Plastikkoffer und Einkauf und Konsum am weltweiten Handel („Unfares Spiel“).

Diese und noch mehr Workshops werden an den **fünf Terminen** angeboten und **youngCaritas** und **oew** freuen sich auf motivierte Jugendliche, die sich an diesen Vormittagen gemeinsam auf den Kopf stellen, um die Welt mit anderen Augen zu betrachten.

Mehr Infos erhalten Interessierte unter www.youngcaritas.bz.it und www.oew.org.

Kopfstand

A testa in giù

Giornate interattive sui seguenti temi:
comunicazione, consumo, globalizzazione,
pluralità, migrazione e tabù della società

Schlanders . Silandro 02.02.2023

Bruneck . Brunico 06.02.2023

Bozen . Bolzano 08.02.2023

Brixen . Bressanone 10.02.2023

Meran . Merano 13.02.2023

INFO

Wissen ermächtigt! Gemeinsam gegen Gewalt

Ein gewaltfreies Leben ist für alle Mädchen, Frauen, Männer, Jungen, Transpersonen, intergeschlechtlichen Menschen kein Privileg, sondern ein **Menschenrecht**. Um dieses Recht zu gewährleisten, braucht es „sensible Personen“, die Gewalt in jeglicher Form ablehnen und stoppen.

Aber was ist Gewalt und wie entsteht sie? Mit der Reihe „Gemeinsam für ein gewaltfreieres Leben“ möchte die Fachstelle Gewaltprävention - Forum Prävention, in den nächsten Monaten diverse **Phänomene der Gewalt** genauer **beleuchten** und besser **sichtbar machen**.

Gewalt ist, nach der Definition der WHO, der tatsächliche oder angedrohte absichtliche Gebrauch von **physischer** oder **psychologischer Macht**, die gegen die eigene oder eine andere Person, gegen eine Gruppe oder eine Gemeinschaft gerichtet ist und die tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Verletzungen, Tod, psychischen Schäden oder Fehlentwicklung führt.

Grundsätzlich gilt es zu differenzieren zwischen:

- **Grenzverletzungen**, werden unabsichtlich verübt und/oder resultieren aus persönlichen bzw. fachlichen Unzulänglichkeiten oder einer „Kultur der Grenzverletzungen“.
- **Übergriffe** sind der Ausdruck eines „unzureichenden Respekts“ gegenüber Personen, grundlegender fachlicher Mängel und/oder einer gezielten Desensibilisierung im Rahmen der Vorbereitung eines Machtmissbrauchs und Gewaltausübung.
- **Strafrechtlich relevante Formen der Gewalt** sind z. B. körperliche, sexualisierte Gewalt, Stalking, Erpressung, (sexuelle) Nötigung.



IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it